

Sommerfeld 1877

- Nr. 12 Ein starker, grauer Ziehhund, auf den Namen Pollo hörend, ist mir entlaufen. Sollte sich derselbe irgendwo angefundenes haben, so bitte, denselben gegen eine Belohnung bei mir abzuliefern.
Julius SOMMERFELD, Arbeiter in **Vehlefanzen**.
- Nr. 26 Bekanntmachung
Am 19. d. M. ist in **Damsdorf** hiesigen Bezirks ein zwiefacher Raubmord verübt, in dem der Mühlenpächter **KÄHLER** und seine Frau in ihrem Schlafzimmer von draussen erschossen sind und sodann eine Schatulle erbrochen und ihres Inhalts an baarem Gelde, mindestens 3-400 Mk., wovon 70 Mk. Gold (3 Doppelkronen und 1 Krone), beraubt ist.
In dem Thäter hat ein im Hause befindlicher Müllerlehrling den Müllergesellen **Friedrich Wilhelm SOMMERFELD** wieder zu erkennen geglaubt, der im Herbst v.J. bei **KÄHLER** gearbeitet hat, sich von ihm im Zorn getrennt und dabei Drohungen ausgestoßen hat. **SOMMERFELD** ist in **Ecklingerode**, Kreis **Worbis**, Regierungsbezirk **Erfurt**, den 25 September 1839 geboren, groß und schlank, hat dunkles Haar, blonden Schnurrbart, eine breite unten eingedrückte spitzauslaufende Nase und eine Narbe an der Unterlippe.
Derselbe hat von 1860 an bei der 7. Compagnie des 3. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 20 gedient, ist 1870 infolge Mobilmachung der 2. Compagnie des Schleswig'schen Infanterie-Regiments Nr. 84 überwiesen und im Felde wegen militärischer Vergehen zu 10 Jahren Festung verurtheilt, jedoch nach 5 Jahren begnadigt. Er wird als ein wüster, roher Mensch und großer Trunkenbold geschildert.
Sämmtliche Behörden ersuche ich, namentlich auf den in jedem District befindlichen Mühlen nach dem **SOMMERFELD** recherchiren zu lassen, ihn im Betretungsfall zu einem Nachweis über seinen Aufenthalt zur Zeit der That aufzufordern und mich event. per Draht zu benachrichtigen:
Kiel, den 29. März 1877.
Der Staatsanwalt **STUHR**.
- Nr. 48 Zurückgestellt im Falle einer Mobilmachung:
41. **Vehlefanzen**: **Gustav SOMMERFELD**
- Nr. 68 Sehr schöner Honig ist zu verkaufen beim Gutspächter **A. SOMMERFELDT** in **Carolinenhof**.
- Nr. 79 Standesamt Fehrbellin
Heirathsregister:

Nr. 12 Klempner **Eduard Ludwig Heinrich SOMMERFELD** aus **Berlin** und **Friederike Wilhelmine Therese MEYER**, 26. Septbr.

Nr. 84

Geschäfts-Eröffnung

Einem geehrten Publikum der Stadt **Nauen** und Umgegend erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich in meinem Hause Dammstr.- und Hintergassen-Ecke am 1. November ein Kaffee-, Frühstücks- und Bier-Lokal eröffnen werde, und bitte um geneigten zuspruch.

E. SOMMERFELDT.